

Unpassierbares Marschland

Die Bootfahrten – Eiderstedts alte Wasser- und Handelsstraßen

Kooperationstour von Eiderstedter Forum, Heimatbund der Landschaft Eiderstedt e. V. und der Kanu-Gemeinschaft-Eiderstedt e.V.

Samstag, 22. Juni 2013 ab 14.30 Uhr · Fahrradtour, ca. 23 km Länge · Dauer: ca. 4 1/2 Stunden

Treffpunkt:

14.30 Uhr am Hafenplatz in Garding, dort Parkmöglichkeiten vorhanden. Anfahrt mit der Bahn möglich. (Begrenzte Mitnahmekapazität für Fahrräder in der DB-Regio!)

Leitung:

Bernd Laue, Heimatbund der Landschaft Eiderstedt e. V.
Mit dabei: Mitglieder der Kanu-Gemeinschaft-Eiderstedt e. V., die die Bootfahrten mit Kanus befahren sowie Peter Mölck, ein Nachfahre des letzten Treidelschiffers.

Mietfahrräder:

bietet auf Wunsch inklusive Transport z. B. Fahrrad-Nommsen, Kirchspiel Garding, Tel.: 04862 4571 an.

Empfehlenswert:

Sonnen- und Regenschutz, Wasserflasche, Pausensnack

Beschreibung:

Die Kanuten starten um 14.00 Uhr. Für die Radfahrer beginnt die Tour um 14.30 Uhr mit einer Einführung in dieses größte, von Menschen in der Renaissance geschaffene Wasserbauprojekt in Eiderstedt.

Von dort geht es entlang der Süderbootfahrt über den Langerackweg zum Standort des nicht mehr vorhandenen ersten Brückenhauses und weiter zum zweiten, heute noch erhaltenen Brückenhaus. Dort treffen wir die Kanuten, die an dieser Stelle ihre Kanus umtragen. Weiter geht es bis zum „Speckhaus“ mit Hinweisen auf die, in diesem Bereich früher vorhandene „Nye Graft“ (Rieper Sielzug), die als Verbindung zwischen Tönning und Garding in die Süderbootfahrt mündete. Anschließend radeln wir weiter zur „Schankwirtschaft Andresen“ in Katingsiel <http://www.schankwirt.de/>, wo wir gegen 15.30 Uhr die Kanuten wiedertreffen und gemeinsam Kaffeetrinken wollen. Über kleine Wirtschaftswege geht es danach zum Bootführerdeich nach Kleihörn. Dort erfolgt ein weiterer Zwischenstopp mit Erklärungen zur Norderbootfahrt. Anschließend radeln wir zum Gemeindehaus „Ole School“ nach Katharinenheerd. Am heutigen Spiel- und Sportplatz soll der frühere Hafen gelegen haben, der mittels Stichkanal an die Norderbootfahrt angebunden war.

Von Katharinenheerd geht es zurück zum Ausgangspunkt, dem Hafenplatz in Garding.